

## MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Dem Aufsatz „Der nationalökonomische Unterricht — seine soziale und politische Bedeutung“ liegt ein Referat zu Grunde, das Prof. *Dr. Ortlieb* im Rahmen der diesjährigen Dozententagungen der Landesarbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ in Nordrhein-Westfalen gehalten hat. Das Ziel dieser seit zwei Jahren bestehenden Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Volkshochschule ist es, jungen Menschen zwischen 18 und 35 Jahren die notwendige politische und mitbürgerliche Bildung zu vermitteln. Auf den diesjährigen Dozententagungen wurde der gesamte Fragenkomplex der politischen und mitbürgerlichen Bildung vor einer breiteren Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt. Aus diesem Grunde waren neben den Dozenten der eigenen örtlichen Arbeit die zuständigen Vertreter der ministeriellen und kommunalen Behörden, des DGB und der Volkshochschule, Vertreter der Universitäten, der pädagogischen und berufspädagogischen Akademien, der arbeiterbildenden Akademien, der Wirtschaft und der Justiz, die Vorsitzenden der Jugendverbände und der Jugendringe sowie der Rundfunk und die Presse eingeladen.

Mit dem Beitrag „Die Berufsnot der Jugend“ stellt uns die „Sozialwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung von Jugendproblemen“ durch einen ihrer Mitarbeiter erstmalig eine Veröffentlichung zu der Forschungsarbeit „Berufsnot und Arbeitslosigkeit der Jugend in Westdeutschland“ zur Verfügung. Träger und Herausgeber dieser Arbeit ist der Bundesvorstand des DGB, Hauptabteilung Jugend, Düsseldorf. — Der 1. Band der Untersuchungen, die unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. *Dr. Schelsky*, Hamburg, von der Sozialwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft durchgeführt wurden, erscheint jetzt im Bund-Verlag, Köln. *Ulrich Lohmar* (geb. 1928 in Engelskirchen bei Köln) studierte Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaften an den Universitäten Bonn, Köln, München und Hamburg. Er praktizierte an einer Industrie- und Handelskammer, einer Kreishandwerkerschaft und in der Kommunalverwaltung und ist seit 1946 in der Jugendarbeit tätig. Seit 1950 ist er ständiger Mitarbeiter (München und Hamburg) der vom DGB geschaffenen „Sozialwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung von Jugendproblemen“.

*Fritz Rück* (geb. 1895 in Stuttgart) erlernte den Beruf eines Schriftsetzers und trat 1913 dem Verband der deutschen Buchdrucker bei. Seit 1917 ist er als Redakteur in der Arbeiterpresse tätig. Er war Parlamentsberichterstatler, Schriftsteller und Mitarbeiter von Gewerkschaftszeitungen. 1933 ging er in die Emigration. Er lebte zunächst in der Schweiz und dann, von 1937 bis 1950, in Schweden, wo er enge Verbindungen zu der dortigen Gewerkschaftspresse unterhielt. Er schrieb mehrere Bücher, die im Verlag der schwedischen Kooperativa in Stockholm erschienen. Seit Januar 1951 ist er Redakteur der Zeitung der Industriegewerkschaft „Druck und Papier“.

*Siegfried Sänger* (geb. 1923 in Criewen, Kreis Angermünde) übte, ehe er im Hauptberuf Journalist wurde, eine nachrichtentechnische Tätigkeit aus. Er war politischer Nachrichtenredakteur einer Tageszeitung und freier Mitarbeiter von Zeitungen des In- und Auslandes sowie verschiedener Nachrichten- und Informationsdienste. Jetzt ist er Redakteur bei der Wochenzeitung des DGB „Welt der Arbeit“.

*Klaus Billerbeck* (geb. 1926 in Schwerin/Warthe) studierte in Rostock, Würzburg und Hamburg Staats- und Wirtschaftswissenschaften. Im Jahr 1950 wurde er Diplom-Volkswirt, war anschließend bei einer Großbank tätig und ist jetzt Wirtschaftsjournalist

*Bernhard Stein* war vor dem Kriege Exportkaufmann. Er studierte nach dem Kriege an der Universität Göttingen, wurde Diplom-Volkswirt und war dann für kurze Zeit in der Verwaltung eines Hüttenwerkes und in der Arbeitsverwaltung tätig. Jetzt ist er beim Bundeswirtschaftsministerium beschäftigt. *Bernhard Stein* nimmt zu einem Aufsatz von *Kurt Fiebich* in Heft 11/1951 Stellung, in dem die in letzter Zeit geäußerten Befürchtungen, die Auswanderung aus der Bundesrepublik führe auf die Dauer zu einem erheblichen Facharbeitermangel, angesichts des in Westdeutschland bestehenden Bevölkerungsdrucks als übertrieben bezeichnet werden.

Neuerscheinung

R. M. MACIVER

## REGIERUNG IM KRÄTFELD DER GESELLSCHAFT

462 Seiten, Ganzleinen DM 24,80

Den Staat in seiner Bedeutung zu überschätzen oder ihn zu mißachten, ist auf die Dauer gleicherweise abträglich. Professor MacIver, einer der hervorragendsten Vertreter der Gesellschaftslehre und der Wissenschaft von der Politik, unterscheidet in seinem Buch genauer, als es sonst geschieht, zwischen Gesellschaft und Staat; er untersucht systematisch die mannigfachen Wechselbeziehungen zwischen Regierung und gesellschaftlichen Kräften sowohl in der Vergangenheit wie in der Gegenwart. Keine zentrale Frage der Politik bleibt in MacIvers Buch unbehandelt. Das Werk ist eine Fundgrube der Erkenntnis und des Wissens: für jeden Studierenden, für den Politiker von Fach, für jedermann, der eine öffentliche Aufgabe zu erfüllen hat, und — weil es klar, allgemeinverständlich und mit gesundem Menschenverstand geschrieben ist — für jeden Staatsbürger, der Bescheid wissen will. Kein politisches „Erbauungs“-buch, kein Buch der „Umerziehung“, sondern eine systematische, umfassende, gründliche und klar unterscheidende Darstellung dessen, was heute Politik ist: unter den modernen nationalen und internationalen Verhältnissen, unter den Bedingungen der arbeitsteiligen, technisch und organisatorisch vielfältig gegliederten Massengesellschaft unserer Zivilisation.

VERLAG DER FRANKFURTER HEFTE  
FRANKFURT AM MAIN

FRITZ STERNBERG

## Kapitalismus und Sozialismus vor dem Weltgericht

Dieses Buch ist die gründliche Analyse der politischen und wirtschaftlichen Situation unserer Zeit, von einem führenden Sozialisten geschrieben.

Mit „Kapitalismus und Sozialismus vor dem Weltgericht“ knüpft Sternberg an die großen Vorbilder sozialistischer Gesellschaftskritiker an.

Kein politisch Interessierter darf an diesem Buch vorbeigehen. Es gehört in jede Betriebs- und Gewerkschaftsbibliothek.

Ermäßigter Preis für Gewerkschaftsmitglieder

Ganzleinen 18,— DM

456 Seiten

zu beziehen durch die Abteilung Buchhandel

BUND-VERLAG GMBH.  
KÖLN · PRESSEHAUS